



Brüssel, den 30. Januar 2017
(OR. en)

5574/17

CO EUR-PREP 1

VERMERK

Absender: Generalsekretariat des Rates
Empfänger: Ausschuss der Ständigen Vertreter/Rat

Betr.: Tagung des Europäischen Rates (9./10. März 2017)
– Entwurf der erläuterten Tagesordnung

Gemäß Artikel 3 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Europäischen Rates legt der Präsident des Europäischen Rates in enger Zusammenarbeit mit dem Mitglied des Europäischen Rates, das den Mitgliedstaat vertritt, der den halbjährlichen Vorsitz des Rates wahrnimmt, und mit dem Präsidenten der Kommission dem Rat (Allgemeine Angelegenheiten) einen Entwurf einer erläuterten Tagesordnung vor.

Die Delegationen erhalten anbei den vom Präsidenten des Europäischen Rates vorgelegten Entwurf der erläuterten Tagesordnung mit den wichtigsten Punkten, die der Europäische Rat auf seiner oben genannten Tagung erörtern soll.

Unter Berücksichtigung der abschließenden Beratungen des Rates (Allgemeine Angelegenheiten) in den fünf Tagen vor der Tagung des Europäischen Rates wird der Präsident des Europäischen Rates die vorläufige Tagesordnung erstellen.

o

o o

Zu Beginn der Tagung wird das Mitglied des Europäischen Rates, das den Mitgliedstaat vertritt, der den halbjährlichen Vorsitz des Rates wahrnimmt, einen Überblick über den Stand der Umsetzung früherer Schlussfolgerungen des Europäischen Rates geben.

I. ARBEITSPLÄTZE, WACHSTUM UND WETTBEWERBSFÄHIGKEIT

Der Europäische Rat wird bekräftigen, dass Investitionen, Wachstum und Beschäftigung vordringlich gefördert werden müssen, um den Bürgerinnen und Bürgern der EU wirtschaftliches Wohlergehen und Wohlstand zu ermöglichen.

Er wird die Umsetzung wichtiger Strukturreformen prüfen, die von den Mitgliedstaaten als Reaktion auf die an sie gerichteten länderspezifischen Empfehlungen unternommen wurden; ferner wird er über die Prioritäten für das Europäische Semester 2017 beraten und die Empfehlung zur Wirtschaftspolitik des Euro-Währungsgebiets billigen.

Der Europäische Rat wird prüfen, welche Fortschritte bei den gesetzgeberischen Prioritäten und den wichtigsten Strategien erzielt wurden, zu denen unter anderem die Binnenmarktstrategie, die Strategie für einen digitalen Binnenmarkt, der Aktionsplan zur Kapitalmarktunion und die Energieunion gehören.

II. SICHERHEITSPOLITIK

Auf der Grundlage eines Berichts des Rates wird der Europäische Rat die Umsetzung seiner Schlussfolgerungen vom Dezember 2016 zur externen Sicherheit und Verteidigung bewerten. Er wird sich auch mit der aktuellen Lage im Bereich der inneren Sicherheit der EU befassen.

III. AUSSENBEZIEHUNGEN

[z.E.]
